BNE-Praxistag 2020

Die Kraft von Visionen für BNE in Schule und Unterricht nutzen

Input – Praxisbeispiele – Methoden – Diskussion

Mittwoch 18. März 2020 | 14.00 bis 17.15 | BFF Bern

Wie wünschen wir uns unsere Zukunft? Welche Zukunft ist möglich? Und wie können wir diese Zukunft erreichen? Positiv bestärkende Visionen sind wichtige Impulsgeber für Veränderungen und unterstützen die Potentialentfaltung in Schule und Unterricht als Lebens- und Lernort.

Der BNE-Praxistag gibt einen Einblick in die Arbeit mit Visionen im Kontext von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), ermöglicht den Austausch mit Experten zu neuen Methoden und inspiriert durch Beispiele aus der Praxis.

impulse zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

éducation21

PHBern
Pädagogische Hochschule

kompetenz bildung bern BFF

Kontakt silvana.werren@education21.ch

Programm

13.30	Eintreffen der Gäste
14.00	Begrüssung
14.10	Inputreferat von Christoph Lindinger und Prof. Dr. Marco Adamina
15.00	Workshops
16.40	Plenum
17.00	Abschluss
17.15	Apéro & Lernmedienbuffet

Ort
BFF Bern
K1 Aula
Kapellenstrasse 1
3011 Bern
Lageplan

Zielgruppe
Die Veranstaltung steht allen Lehrpersonen und Schulleitenden von der Volksschule bis zur Sekundarstufe II sowie Dozierenden, Studierenden, Schulbehördenmitgliedern, Mitarbeitenden von Schulergänzenden Strukturen und Ausserschulischen Akteuren offen.

Organisation
éducation21, PHBern, BFF

Anmeldung
Bitte bis am **26. Februar 2020** unter:
www.phbern.ch/20.163.001.01

Die Plätze sind beschränkt. Die Reservationen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Information
Silvana Werren, éducation21
silvana.werren@éducation21.ch

Infos Inputreferat

Christoph Lindinger, Psychologe, Dozent und Transformationscoach für Organisation, Führungskräfte zu selbstorganisiertem Arbeiten und zur Strategiebildung, Institut Vorschustufe und Primarstufe PHBern

Prof. Dr. Marco Adamina, Leiter Schwerpunktprogramm Kompetenzorientierter Fachunterricht, Dozent, Institut für Forschung, Entwicklung und Evaluation sowie Institut Vorschule und Primarschule PHBern

Die Kraft von Visionen für eine BNE in Schule und Unterricht nutzen

Wie können wir Kreativität und Wagemut in uns fördern? Wie können wir kraftvoll und motiviert an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten? Und welche Rolle spielen dabei Visionen? Der Psychologe Christoph Lindinger geht in seinem Impulsreferat mit einem skeptischen Blick diesen Fragen nach. Er zeigt auf, dass es einer Grundhaltung bedarf, die nicht auf rein kurzfristiges Ergebnisdenken ausgerichtet ist, und erörtert, welche Sicherheiten aus psychologischer Sicht relevant sind, um sich auf unbekanntes Gelände zu wagen.

Anschliessend widmet sich Marco Adamina, Fachdidaktiker an der PHBern den Chancen und Herausforderungen zur Arbeit mit Perspektiven und Visionen für die Zukunft im schulischen Kontext und thematisiert die Relevanz für die Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Wie können wir Visionen zur Potentialentfaltung und gesellschaftlichen Entwicklung nutzen? Welche Rolle spielen partizipative Prozesse zur erfolgreichen Umsetzung von Visionen? Und welchen Mehrwert kann das Denken und die Arbeit mit Visionen für den Unterricht und die Schule als Lern- und Lebensort bieten?

Ressourcen erforschen – Visionen entwickeln – Handeln im Jetzt

Workshop 1

Die Lösungsfokussierung nach Steve de Shazer, Insoo Kim Berg u.a. basiert auf der Annahme, dass die für Lösungen nötigen Kompetenzen und Ressourcen bei allen vorhanden, ergo zu aktivieren sind. Die Aufmerksamkeit konsequent auf Ressourcen und Potenziale anstatt auf Defizite zu richten, ermöglicht u.a. die nötige Zuversicht, um Visionen entwickeln und im Jetzt handlungsfähig werden zu können. Dies trägt nach meiner Überzeugung wesentlich zu günstigen Lernvoraussetzungen bei.

Leitung
Renate Jaggi – Primarschullehrerin Geyisried Biel & Coach

Stufe
Zyklus 1-2

Nachhaltigkeit und Inklusion

Workshop 2

Unsere Vision verbindet Nachhaltigkeit mit Inklusion, denn beides gehört für uns zusammen. Unsere Schule ist deshalb nicht nur «Klimaschule», sondern engagiert sich auch in der sozialen Arbeit. Pädagogisch und gesellschaftlich richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die Ursachen nicht-nachhaltiger Handlungen. Die «Systemsprenger» sind für die Schule das, was die Stürme, Überschwemmungen und Dürren für unsere Gesellschaft sind: Sie fordern von uns neue nachhaltige Lösungsansätze.

Leitung
Eckart Störmer – Schulleiter Tagesschule Oberglatt

Stufe
Zyklus 2-3

Ethische Laufbahnplanung: Der nächste Bill Gates werden?

Workshop 3

Wie kann man mit seiner Karriere den grössten positiven Impact erzielen? Sollte man eine Protestbewegung anführen wie Mahatma Gandhi? Oder zuerst viel Geld verdienen und dann Infektionskrankheiten bekämpfen wie Bill Gates? Oder als Philosoph die Argumente liefern?

Hinter der Floskel «die Welt verbessern» lauern viele philosophische und empirische Herausforderungen. Dieser Workshop liefert Ideen, Materialien und Methoden, wie man im Unterricht (z.B. als Projektwoche) eine ethische Laufbahnplanung angehen kann.

Leitung
Nils Althaus – Gymnasium Burgdorf
Lehrperson für Chemie, Kabarettist und Teil der Bewegung des effektiven Altruismus

Stufe
Zyklus 3, Gymnasium & Berufsbildung

Wie können wir als Team eine Vision für eine nachhaltige Schule entwickeln?

Workshop 4

Auf welchen Werten basieren kraftvolle Visionen? Was ist der Treibstoff, der Visionen zum Erfolg verhilft? Gemeinsame Werte bilden das Fundament einer jeden erfolgreichen Vision. Wie kann ein solch stabiles Fundament in Ihrer Schule gebildet werden, das persönliche und kollektive Werte vereint? Was ein ganzheitliches Verständnis von gesunden und erfolgreichen Visionsbildern ist, die nachhaltig eine Systemveränderung fördern können, erfahren Sie in diesem Workshop.

Leitung
Christine Dürschner – Collaboratio Helvetica

Stufe
Zyklus 1-3, Gymnasium & Berufsbildung

Irritation, Konfrontation, Spass: Wie wir die Lernenden an der Wirtschaftsschule KV Zürich für BNE Themen sensibilisieren

Bildet SlamPoetry nachhaltig? Wo landen die Äpfel aus dem Umweltwettbewerb? Wenn man nur 180 Gegenstände besitzt: Hat man da noch Freunde? Was hat eine Tiger Widow mit der Klimakrise zu tun? An der Wirtschaftsschule KV Zürich haben wir die Chance, rund 4 200 Lernende für die Themen von BNE zu sensibilisieren. Hauptpfeiler sind drei Gefässe:

- Mittagsveranstaltungen (jährlich mehrere Vorträge von Externen)
- UmPro! Der jährliche Umweltwettbewerb für die Lernenden
- Fotoausstellungen mit namhaften Fotograf/-innen (alle zwei Jahre)

Im Workshop stelle ich die drei Konzepte vor und diskutiere mit Ihnen Umsetzungsmöglichkeiten für Ihre Schule.

Workshop 5

Leitung
Helene Berek van Dierendonck – Prorektorin Wirtschaftsschule KV Zürich, Sportlehrerin, Erwachsenenbildnerin

Stufe
Berufsbildung